LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21665**

07.10.2026

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 8433 vom 16. Juli 2026
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/20569

Eschweiler: Gescheiterter Mietvertrag für die neue Polizeiwache – Ist eine Lösung absehbar?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Polizeidienststelle an der Preyerstraße in Eschweiler ist seit 2025 aufgrund erheblicher baulicher Defizite faktisch nicht mehr nutzbar. Im Rahmen der Suche nach einer Ersatzliegenschaft wurde ein Objekt an der Peter-Paul-Straße als neuer Polizeistandort in Aussicht genommen. Nach Medienberichten war der Abschluss eines entsprechenden Mietvertrages bereits vorbereitet und der Vertrag unterschriftsreif. Dennoch wurde die Anmietung letztlich nicht vollzogen. Als Ursachen wurden fehlende finanzielle Mittel des Landes sowie liegenschaftsfachliche Anforderungen des Innenministeriums genannt. Ausschlaggebend seien insbesondere Vorgaben zur Wirtschaftlichkeit gewesen, die einem Vertragsabschluss entgegenstanden.[1]

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 8433 mit Schreiben vom 7. Oktober 2026 namens der Landesregierung beantwortet.

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit dem Scheitern des Mietvertrages unternommen, um zeitnah einen neuen Polizeistandort in Eschweiler zu realisieren?

Von einem „Scheitern des Mietvertrags“ kann nicht gesprochen werden. Die Kreispolizeibehörden haben nach dem Liegenschaftserlass geeignete und wirtschaftliche Marktanmietungen zu suchen. Dieser Prozess ist insoweit mittlerweile abgeschlossen, als dass für die beiden bislang am Standort Eschweiler befindlichen Einheiten des Polizeipräsidiums (PP) Aachen Kriminalkommissariats (KK) 13 (kein Regionalkommissariat, Zuständigkeit für Amtsdelikte, Falschgeld, Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, Betrug, Internet) und Bezirksdienst Eschweiler Lösungen gefunden werden konnten. Betreffend das KK 13 sind fünf Bedienstete zum 26.08.2026 temporär in das Hauptgebäude gewechselt, die weiteren Bediensteten sind

[1] Vgl. https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-aachen/eschweiler/warum-der-deal-fuer-einen-neuen-polizeistandort-in-eschweiler-gescheitert-ist/145481855.html.

Datum des Originals: 07.10.2026/Ausgegeben: 13.10.2026

noch am Standort und werden zum Ende des Jahres in das Hauptgebäude oder eine andere Liegenschaft wechseln.

Betreffend Bezirksdienst Eschweiler ist der Umzug in eine neue Liegenschaft für März 2027 geplant, so dass ein Bezirksdienst in Eschweiler weiterhin vorhanden ist.

2. Bis wann rechnet die Landesregierung mit der Wiederherstellung eines vollwertigen Polizeistandortes in Eschweiler?

Von einem „vollwertigen Polizeistandort in Eschweiler“ kann aus fachlicher Sicht nicht gesprochen werden, weil in Eschweiler nie eine reguläre Polizeiwache mit den entsprechenden Ausstattungen war (und sein musste). Vielmehr handelt es sich bei dem dortigen Polizeistandort um einen Bezirksdienst mit den entsprechenden Aufgaben und Funktionen und um ein einzelnes Fachkommissariat, welches kein Regionalkommissariat ist. Insofern kommt bei einer Fortschreibung der Liegenschaftsentwicklung des PP Aachen auch die Lozierung des betreffenden Kommissariats im Aachener Hauptgebäude in Betracht, ohne dass dies mit Einschränkungen der polizeilichen Aufgabenerledigung der Ausgangsbehörde verbunden sein würde.